

DER GERUNGSER

GEMEINDENACHRICHTEN



© Ewald Altenhofer

Bestes Poly Niederösterreichs

Die besten Poly-Schüler des Landes Niederösterreich kommen aus Griesbach.

Bei den NÖ-Landesmeisterschaften zeigten die Schülerinnen und Schüler aus dem Poly Griesbach, dass sie für das Berufsleben bestens gerüstet sind. In den Bereichen Metall, Elektro und Holz trumpten sie mit hervorragenden Ergebnissen auf. Mehr dazu auf Seite 15.



Drei Kubikmeter Müll

Beim diesjährigen Frühjahrsputz in der Stadtgemeinde Groß Gerungs sammelten rund hundert Freiwillige drei Kubikmeter Müll. Fotos gibt's auf den Seiten 6 und 7.

Danke an alle freiwilligen Helfer!

Stromtankstelle in Groß Gerungs

Am Hauptplatz in Groß Gerungs kann seit einigen Wochen Energie getankt werden. Wie das Tanken an der Stromtankstelle funktioniert und was Sie dafür benötigen, finden Sie auf Seite 10.





Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen,

Mit dieser Ausgabe der Gemeindegewinnzeitung mchten wir wieder ber die aktuellen Ereignisse in unserer Gemeindegewinn informieren.

Topaktuelle Informationen erhalten Sie, der heutigen Zeit entsprechend, immer ber unsere elektronischen Informationsangebote. In unseren Gemeindegewinnnachrichten fassen wir die Ereignisse eines lngeren Zeitraumes zusammen.

Der vllig berraschende Tod des Stadtrates Anton Schrammel hat uns sehr schwer erschttert. Ich mchte auch auf diesem Weg unserem Toni Schrammel nochmals meinen aufrichtigen Dank fr sein intensives Engagement, fr die sehr zeitintensive Arbeit zum Wohle der Gemeindegewinn Gro Gerungs aussprechen.

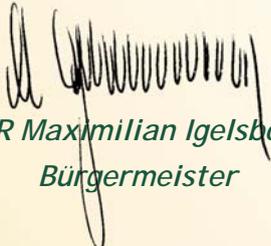
Nun war es notwendig, innerhalb kurzer Zeit jemanden zu finden, der das breite Bettigungsfeld unseres Stadtrates Anton Schrammel bernimmt. Dankenswerter Weise hat sich Herr GR Josef Eibensteiner bereit erklrt, die Funktion des Stadtrates mit dem schwierigen Aufgabenbereich „Straen- und Wegebau“ zu bernehmen und ich kann berichten, dass er mit groem Engagement diese Aufgabe ausgezeichnet bearbeitet. Ich danke auch Frau Claudia Paukner, dass sie bereit war, fr die Region Ober Rosenauerwald das frei gewordene Gemeinderatsmandat zu bernehmen.

So konnten wir bei der letzten Gemeindegewinnratsitzung wieder mit einem vollstndigen Team wichtige Beschlisse fassen. Da bei dieser Sitzung alle Beschlisse einstimmig gefasst wurden, mchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei den Vertretern aller politischen Parteien fr die konstruktive Zusammenarbeit und auch das groe

Vertrauen mir als Brgermeister gegenber bedanken.

Als Vorankndigung erlaube ich mir auf eine der grsten Veranstaltungen des Waldviertels hinzuweisen. Es wird heuer das Finale der Eurojack-Europameisterschaft in unserer Gemeindegewinn – in Wurmbrand – stattfinden. Ich danke der Freiwilligen Feuerwehr Wurmbrand, dass sie diese Groveranstaltung auf ihrem Festgelnde organisiert und ich mchte Sie, verehrte Damen und Herren, jetzt schon einladen, diese inzwischen schon sehr bekannte Veranstaltung zu besuchen und damit auch die Organisatoren zu untersttzen: 9. und 10. September 2017 am Festgelnde der FF Wurmbrand!

Ich wnsche Ihnen einen schnen Sommer und verbleibe mit besten Gruen


OSR Maximilian Igelböck
Brgermeister

STR Anton Schrammel

Stadtrat Anton Schrammel ist am 17. April 2017 unerwartet von uns gegangen. Die Funktionre und Bediensteten der Stadtgemeindegewinn Gro Gerungs danken Herrn Stadtrat Anton Schrammel fr sein unermudliches Engagement und die gute Zusammenarbeit ber viele Jahre. Den Angehorigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadtrat Anton Schrammel war seit dem 25. M rz 1990 als Funktionr der Stadtgemeindegewinn Gro Gerungs t tig.

Von 1990 bis Oktober 1994 war er Gemeinderat und Obmann des Prfungsausschusses der Stadtgemeindegewinn.

Im Oktober 1994 wurde er dann in den Stadtrat der Stadtgemeindegewinn Gro Gerungs gewhlt. Diese Funktion als Stadtrat ubte er auch bis zu seinem unerwarteten Ableben aus.

Als Stadtrat war er in allen Funktionsperioden fr den Bereich des Wegebbaus, Wegeerhaltung und Verkehr sowie fr die Organisation des Winterdienstes zustndig. In den Jahre 2005 bis 2015 war er zus tzlich auch noch fr den Bereich Gesundheit t tig. Seit der Gemeinderatswahl 2015 war er neben dem Wegeressort auch fr die Bereiche der unbeweglichen Gter und des Seniorenwesens verantwortlich.



Beschlisse

Die wichtigsten Beschlisse des Stadt- und Gemeinderates aus den jngsten Sitzungen.

Straenarbeiten

An der Ortsausfahrt Gro Gerungs Richtung Dietmanns wird entlang der Strae LB 38 ein Gehsteig errichtet. Dieser wird vom Ortsbeginn Gro Gerungs bis zur Klranlage fhren. Die Arbeiten werden im Zuge eines Arbeitsprogrammes der Straenmeisterei Gro Gerungs durchgef hrt und mit Kosten von € 35.700 bis € 40.000 beziffert.

Weiters nimmt die Straenmeisterei die Sanierung des „Oberen Marktplatzes“ in Gro Gerungs in das Arbeitsprogramm auf. Die gesch tzten Kosten fr diese Sanierung betragen € 53.750,- bis € 60.000,-. Bei den Kosten handelt es sich lediglich um Materialkosten. Die Arbeitsleistungen werden durch die Straenmeisterei Gro Gerungs erfolgen und der Stadtgemeindegewinn Gro Gerungs keine Kosten verursachen.

Der Gemeinderat hat die Straenmeisterei Gro Gerungs mit der Ausf h rung der Arbeiten beauftragt. Die insgesamt anfallenden Kosten belaufen sich auf € 89.450,- bis € 100.000,-.

Neuverteilung der Zuständigkeiten

Stadtrat

Josef Eibensteiner ist seit 2. Mai 2017 Stadtrat von Groß Gerungs. Damit übernimmt er die Aufgabenressorts des ehemaligen Stadtrats Anton Schrammel.

Die Ressorts sind wie folgt aufgeteilt:

STR Josef Eibensteiner: Wege und Straßen, Verkehr, Schneeräumung, Sandstreuung, Senioren, unbewegliche Güter (Grundstücke, Häuser, Wald)

Vzbgm. Karl Eichinger: Bauwesen, Landwirtschaft, Feuerwehren

STR Liane Schuster: Kultur, Kultus, Bildung, Tourismus, Ortsbildpflege, Blumenschmuck und Familie

STR Franz Preiser: Wirtschaft, Energie, Sport, Wasserleitungen und Kanal

STR Atteneder Klaudia: Freizeitanlagen, Soziales, Friedhöfe und Leichenhallen

Bgm. Maximilian Igelsböck: Kindergärten, Schulen, Finanzen, Wasserleitungen und Kanal und alle noch verbleibenden Aufgabenbereiche, welche nicht bereits bei den Stadträten angeführt sind.



Am Bild v.l.n.r.: Der Stadtrat von Groß Gerungs: Liane Schuster, Franz Preiser, Vizebgm. Karl Eichinger, Bgm. Maximilian Igelsböck, Josef Eibensteiner und Klaudia Atteneder

Ortsvorsteher

Zur leichteren Verwaltung ist das Gemeindegebiet von Groß Gerungs in Ortsteile (entsprechend der sogenannten Altgemeinden) unterteilt. In jenen Gebieten, wo kein Stadtrat vorhanden ist, werden Ortsvorsteher bestellt.

Die Ortsvorsteher sind zusätzlich mit besonderen Agenden/Zusatztätigkeiten betraut. Diese Zuständigkeiten beschränken sich nicht nur auf den jeweiligen Ortsteil, sondern erstrecken sich auf das gesamte Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Die Bestellung der Ortsvorsteher sieht nach der Gemeinderatsitzung am 10. Mai wie folgt aus:

Heinreichs: GR Bauer Gerhard (Zusatztätigkeit Grundverkehr)

Hypolz: GR Haneder Martin (Zusatztätigkeit Gesundheit und Rettungswesen)

Klein Wetzles: GR Einfalt Karl (Zusatztätigkeit Natur- und Umweltschutz)

Ober Rosenauerwald: GR Tüchler Herbert (Zusatztätigkeit Waldangelegenheiten)

Wurmbrand: GR Brandweiner Lukas (Zusatztätigkeit Jugend und Zivilschutz)

Griesbach: GR Steininger Johann (Zusatztätigkeit Obmann Polytechnische Schule Griesbach)



Die neue Gemeinderätin Claudia Paukner aus Schall mit Bürgermeister Maximilian Igelsböck

Siedlungserweiterung Etzen

Mit der Siedlungserweiterung Etzen sind aktuell auf insgesamt 8.996 m² neun Bauplätze im Entstehen.

Der Quadratmeterpreis wurde mit € 9,90 festgesetzt. Auf die vorzuschreibenden Aufschließungskosten wird keine Wohnbauförderung gewährt und sind in voller Höhe zu begleichen.

Lichtzeichenanlagen an Bahnübergängen in Groß Gerungs

Die STOP-Tafeln bei den Eisenbahnkreuzungen auf der LB119 und der Gemeindestraße „Kreuzberg“ in der Stadt Groß

Gerungs (Bereich Lagerhauskreuzung) werden durch Lichtzeichenanlagen ersetzt.

Die Kosten für die Lichtzeichenanlage auf der Landesstraße werden zur Gänze von der NÖVOG (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft) und dem Land NÖ getragen. Für die Lichtzeichenanlage auf der Gemeindestraße muss die Stadtgemeinde Groß Gerungs einen Kostenbeitrag von € 15.000 übernehmen (Gesamtkosten circa € 30.000,-).

Die Umsetzung des Projekts ist für Herbst 2017 geplant.



Subventionen

Freiwillige Feuerwehr Ober Neustift

Die FF Ober Neustift hat für den Endausbau (um ca. € 11.500,-) des Dachgeschosses im Feuerwehrhaus um finanzielle Unterstützung angesucht.

Der Gemeinderat hat eine Unterstützung in der Höhe von 20 Prozent der tatsächlich mit Rechnungen belegten Materialkosten, maximal jedoch € 2.300,-, beschlossen.

Imkerverein

Der NÖ Imkerverein Ortsgruppe Groß Gerungs erhält für das Jahr 2017 eine Subvention über € 300,-.

Feuerbrand

Die Pflanzenkrankheit Feuerbrand ist eine der gefährlichsten und umgehend nach Auftreten und Erkennen beim Feuerbrandbeauftragten der jeweiligen Gemeinde zu melden.

Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten, die vor ca. 200 Jahren erstmals in Amerika nachgewiesen wurde. 1993 war das erste Auftreten in Vorarlberg, seither wanderte diese Krankheit kontinuierlich Richtung Osten und ist 2000 erstmals in Niederösterreich aufgetreten.

Diese Krankheit, die durch das hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Bakterium „Erwinia amylovora“ verursacht wird, stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten, aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen dar. Für die Gesundheit des Menschen besteht aber keine Gefahr

Befall ist meldepflichtig

Der Feuerbrand ist eine Quarantänekrankheit und daher meldepflichtig.

Jeder Grundbesitzer oder Pächter ist gemäß Feuerbrandverordnung § 23 verpflichtet, jeden Feuerbrandverdacht beim zuständigen Gemeindeamt zu melden.

Vom Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde wird in der Folge der Feuerbrandverdacht abgeklärt, und vom Feuerbrand-sachverständigen werden bei einem bestätigten Auftreten Maßnahmen zur Bekämpfung festgelegt, welche von einem Rodetrupp oder nach Einschulung durch den Feuerbrandsachverständigen auch durch den Pflanzenbesitzer durchgeführt werden können. Die Abklärung des Feuerbrandverdachtetes ist kostenlos. Voraussetzungen werden 50 % der Rodekosten bei Beauftragung des Maschinenringes vom Land NÖ übernommen.

Feuerbrand erkennen

Die Infektion erfolgt meist während der Blüte, wobei aber erst etwa drei Wochen später Symptome sichtbar werden. Die ersten Anzeichen sind welke Blüten, Triebe und Früchte, wobei sich die Spitzen der jungen Triebe hakenförmig verkrümmen und die Blätter sich in der Folge braun bis schwarz färben. Von diesen Infektionsstellen kann sich die Krankheit auf benachbarte Triebe, stärkere Äste und den Stamm ausbreiten. Die Erkrankung verläuft bei warmer und feuchter Witterung sehr schnell und mit großer Intensität.

Die Pflanzen sehen wie verbrannt oder verdorrt aus. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter und Früchte bleiben an den Bäumen hängen.

Im Frühjahr und Sommer kann man mitunter feuchte, zunächst farblose, später gelbbraun gefärbte, klebrige Tröpfchen an den befallenen Trieben und Früchten sehen. Dieser Bakterien-schleim wird besonders unter feucht-warmen Bedingungen reichlich produziert.

Die Übertragung des Erregers erfolgt während der Vegetationsperiode durch Insekten, Wind und Regen, über größere Distanzen auch durch Zugvögel und den Pflanzenverkehr. Auch mit nicht desinfizierten Schnittwerkzeugen oder durch den Menschen (Kleidung, Kontakt...) selbst kann dieses Bakterium verbreitet werden. Keine kranken Pflanzen berühren, es besteht akute Verschleppungsgefahr.



Wie verbrannt sehen die Blätter von befallenen Pflanzen aus.

Häufig betroffen

Birnen- und Apfelbäume, aber auch Quitte, Mispel und Eberesche werden von dieser Krankheit befallen, von den Zier- und Wildpflanzen werden vor allem Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Felsenbirne, Apfelbeere und Photinia befallen.

Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und sofortige Melden des Feuerbrandverdachtetes bei der Gemeinde, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.

**Feuerbrandbeauftragter der
Stadtgemeinde Groß Gerungs:**

Martin Hahn
martin.hahn42@aon.at
0699 / 118 47 739

Lichtgeschwindigkeit in Groß Gerungs

Die Fernwärmegenossenschaft Groß Gerungs und der Waldviertler Internetprovider WVNET planen derzeit intensiv an einem Glasfasernetz für unsere Stadt. Im ersten Schritt werden jene Haushalte mit schnellem Internet versorgt, die bereits über einen Fernwärmeanschluss verfügen.

Warum brauche ich einen schnellen Glasfaseranschluss?

- Mit der neuen Glasfaser sind Sie im Internet noch schneller unterwegs.
 - Ihre Immobilie wird attraktiver und steigt im Wert.
 - Durch die regionale Partnerschaft bleibt ihr Geld im Waldviertel.
- Die einmaligen Herstellungskosten betragen € 480,-, bei

Bestellungen bis 31. Juli 2017 bekommen Kunden einen Rabatt von 50 %.

Infos über die Produkte finden Sie unter www.gerungs.wvnet.at.

Gerne stehen Ihnen auch die MitarbeiterInnen der Firma WVNET unter 02822/57003 oder info@wvnet.at für Rückfragen zur Verfügung.



Sackerl fürs Gackerl

Pflichten der Hundebesitzer

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich besonders bei Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen sowie Freizeit- und Vergnügungsparks hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

In der Stadt Groß Gerungs befinden sich sieben Standorte zur freien Entnahme der Hundekotbeutel:

- Friedhof
- Hopfenleiten
- Zugang Dornröschenpark
- Dr.-Julius-Sturm-Str. (Kindergarten)
- Arbesbacher Straße (Lehrerhaus)
- Volksschule
- Parkplatz Oberer Marktplatz/Schulgasse

In letzter Zeit häufen sich Beschwerden über die Anwesenheit von Hunden im Friedhof, Vorfinden von Hundekot auf Gräbern und Blumenverwüstung.

Als Zeichen der Pietät ersuchen wir die Hundebesitzer ihren Hund nicht in den Friedhof mitzunehmen.



Auch auf Wiesen und Feldern

Besonders im Frühling und Sommer sorgt Hundekot auf Wiesen und Feldern für Ärger und Probleme. Zwar stellen tierärztliche Untersuchungen und regelmäßige fachgerechte Entwurmungen des Hundes eine wichtige Maßnahme dar um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Aber wie in vielen Bereichen gilt auch hier – die Dosis macht das Gift. Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen ist generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden für Heu oder Grünfutter soll also von Hundekot freigehalten werden. Andernfalls nehmen Arbeitsmaschinen den Hundekot auf, der sich dann im Futtermittel verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wird es dennoch vom Nutztvieh verzehrt, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe angreifen.

Wissen wo's herkommt

Folder landwirtschaftliche Direktvermarkter und Kunsthandwerker im Waldviertler Hochland in Planung.

Das Waldviertler Hochland ist Ursprung vieler qualitativ hochwertiger Produkte, die ab Hof direkt verkauft werden.

Ein Folder soll zukünftig das vielfältige Angebot zusammenfassen. Das bietet Kunden den Vorteil über alle verfügbaren Produkte informiert zu sein und stellt für Direktvermarkter bessere und neue Absatzwege dar. Die Kombination Direktvermarkterprodukte mit Kunsthandwerk ist eine interessante Kombination, die zusätzliche Verteilmöglichkeiten (zum Beispiel auf diversen Märkten weit über die Grenzen des Waldviertels hinaus) bietet.

Immer mehr Menschen legen Wert auf Regionalität. Dieses Potential sollte bestmöglich gemeinsam genutzt werden.

Sind auch Sie
Direktvermarkter oder
Kunsthandwerker und haben
Interesse an einem Eintrag im
Folder, melden Sie sich bitte
unter
office@gerungs.at oder
02812 / 8611-0.



©ishootpeople.at, Christoph Kerschbaum

WANTED: Schnapsbrenner

Die Genussregion Waldviertler Kriecherl sucht die besten Kriecherlbrände.

Das Projekt www.streuobst-brand.at richtet sich an alle kleinen Schnapsbrenner, die Kriecherl zu Schnaps verarbeiten und die Obstsorte damit erhalten und pflegen. Sie leisten einen hohen Beitrag zur Kulturlandschaft.

Selbstgebrannten einreichen
Senden Sie bis 1. August 2017 eine Flasche Ihres Produktes an:

Christian Bisich, GenussRegion Waldviertler Kriecherl
Sonnleiten 152
3911 Rappottenstein

Eine Fachjury unter der Leitung von Ing. Wolfgang Lucas verkostet und bewertet die Brände. Die Prämierung findet am 24. September 2017 in Schönbach beim Kriecherlkirtag statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

3 Kubikmeter Müll

Rund 100 Beteiligte, 45 Säcke und etwa drei Kubikmeter Müll – das ist die Bilanz des Frühjahrsputz 2017.

Etwa 100 freiwillige Müllsammler sind am 1. April ausgerückt um Wege, Straßenränder und Wiesen von unachtsam weggeworfenem Müll zu befreien. Dorfgemeinschaften oder einfach ein paar Dorfleute, Vereine, Feuerwehren und Schulen sammelten insgesamt circa 45 Säcke voll Müll. Das ergibt einen Müllberg von etwa drei Kubikmetern. Zum Dank für die freiwillige Arbeit gab es für alle Müllsammler im Jägerheim Groß Gerungs eine kleine Stärkung.

Die Aktion Frühjahrsputz „Wir halten NÖ sauber“ findet jedes Jahr landesweit statt. Über die Gemeinde wird das Müllsammeln für die jeweiligen Gebiete organisiert. Umweltgemeinderat Karl Einfalt freut sich über die zahlreiche Teilnahme und dankt allen freiwilligen Müllsammlern und Organisatoren.



Thail



VS Groß Gerungs



NMS Groß Gerungs



NMS Groß Gerungs



Groß Meinharts



Kogl / Kriegerkapfen



Freitzenschlag



Etzen



Klein Wetzles



Frauendorf



Ober Neustift



Klein Gundholz



Lösung NEF 141

Seit 1. April 2017 betreibt der Samariterbund Groß Gerungs einen NEF-141 Stützpunkt. Dabei bangte man vor einem Jahr noch um den Fortbestand des NEF Stützpunktes in Groß Gerungs.

„Heute feiern wir die Fortführung des NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) in Groß Gerungs“, freut sich Obmann des Samariterbundes Peter Weber, der am 2. April zu einer kleinen Dienstübergabefeier am Stützpunkt einlud.

Seit 1. April ist der Stützpunkt ein NEF 141. Damit können auch außerhalb der ortsüblichen Ordinationszeiten (in den Nachtstunden oder am Wochenende) praktische Ärzte zum Hausbesuch gerufen werden. Für das Waldviertler Hochland ist das eine große Aufwertung der Region.

Auch wenn es einen Ärztemangel gibt, ist Obmann Peter Weber optimistisch, dass die Ärzte in der Region gehalten werden können und der Stützpunkt noch viele Jahre weiter bestehen wird.

„Ohne deine Unterstützung wäre ich mir nicht sicher, ob wir das geschafft hätten!“, so richtet Obmann Peter Weber seinen Dank an Bürgermeister Igelsböck.

Im Dezember 2015 kündigte eine Ausschreibung des Landes die Neuordnung und Zusammenlegung von NEF Stützpunkten an. Damit wäre die Schließung des Stützpunktes Groß Gerungs mehr oder weniger besiegelt worden. „Hier stehen Menschenleben am Spiel. Das kann nicht sein!“, zeigte

Am Bild v.l.n.r.: Bgm. Maximilian Igelsböck, Landesfinanzreferent Werner Füzér, Vizebgm. Andreas Maringer, Bgm. Manfred Stauderer, Geschäftsführer Alfred Haneder, Obmann Peter Weber, Bgm. Alfred Hennerbichler, Benedikt Leitner, Vizebgm. Karl Eichinger, Thomas Neureither und Franz Kitzler

sich Bürgermeister Igelsböck von der geplanten Schließung des Stützpunktes Groß Gerungs alarmiert und mobilisiert seine Bürgermeisterkollegen. In einer Pressekonferenz unterzeichneten die Bürgermeister der Region eine Petition für den Erhalt des Stützpunktes.

Im Dezember 2016 dann die erlösende Nachricht – alle Standorte werden über die Vertragslaufzeit weiter betrieben. Damit war auch der Fortbestand des NEF Stützpunktes Groß Gerungs gesichert, der übrigens am 1. April bereits zu seinem ersten NEF 141 Einsatz ausrückte.

Die Belegschaft des ASBÖ Groß Gerungs freut sich über den Weiterbestand des NEF-Stützpunktes in Groß Gerungs.



Abschied und Neustart

Ende April erfolgte der Spatenstich für den Zubau des Musikerheims in Groß Gerungs. Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Musikerinnen und Musiker des Vereins nahmen an der Feier teil.

Anfang Mai begannen mit dem Abriss des bestehenden Baus die Arbeiten am neuen Musikerheim. Nach den Fundamentarbeiten wurde der Neubau mit Holzriegelwänden aufgestellt.

Beauftragt ist die Firma Zauner aus Groß Gerungs. Der Zubau erfolgt auf einer Fläche von zusätzlichen 110 m². Der bestehende Probenraum wird mittels Zwischendecke mehrstöckig ausgebaut. Der daraus gewonnene Raum wird als Schulungs- und Besprechungsraum, aber auch als Lager genutzt werden. Der neue Probenraum wird von derzeit 105 m² auf 160 m² vergrößert.

Die Gesamtkosten liegen laut Kostenvoranschlägen bei rund € 300.000,-. Die Gemeinde unterstützt den Bau mit € 180.000,-, den Rest bringt der Musikverein selbstständig mittels Spenden, Sponsoren und Eigenleistungen auf. Die ersten Proben im neuen Musikerheim sollten laut Zeitplan ab Oktober 2017 wieder möglich sein.

Obmann Paul Traxler bedankte sich beim Bürgermeister und den Gemeindevertretern für die großzügige Unterstützung des Bauvorhabens. Bürgermeister Maximilian Igelsböck betonte, dass er die finanzielle Zuwendung seitens der Gemeinde als Dankeschön für die zahlreichen kommunalen und kirchlichen Feste im Gemeindegebiet sehe, die der Musikverein seit Jahrzehnten musikalisch gestaltet. Bereits am Ostermontag verabschiedeten sich die Musikerinnen und Musiker bei der letzten Probe vor dem Frühlingskonzert von



Der Aufenthaltsraum im Musikerheim platzte bereits aus allen Nähten.

ihrem Probenlokal, in dem sich der Musikverein die letzten 15 Jahre weiterentwickelt hat. Mit derzeit 65 aktiven Musikerinnen und Musikern herrschte sowohl im Probenraum als auch im Aufenthaltsraum (12 m²) und im Archiv (12 m²) akute Platznot.



Am Bild: Ing. Christoph Scharf (Fa. Zauner), Ing. Franz Zeitlhofer (Fa. Zauner), Vzbgm. Karl Eichinger, Kapellmeister Georg Zwettler, Ehrenobmann Bgm. OSR Maximilian Igelsböck, Obmann Paul Traxler, Kassier Josef Katzenschlager und Musiker und Musikerinnen des Vereins

ATOMMÜLL - Nein danke!



Gegen Endlager unterschreiben –
PV-Anlage gewinnen!



www.energiebewegung.at

Eine Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stv. Stephan Pernkopf

Stromtankstelle in Betrieb

Volle (Elektro-) Kraft voraus heißt es nun auch in Groß Gerungs. Bürgermeister Igelsböck und Stadtrat Preiser nahmen am 16. Mai offiziell die E-Tankstelle in Groß Gerungs in Betrieb.

Elektrofahrzeuge sind am Vormarsch. Um den Fahrern der E-Autos auch in Groß Gerungs eine Tankmöglichkeit zu bieten, investierte die Stadtgemeinde rund € 8.000,-. Am 16. Mai nahmen Bürgermeister Maximilian Igelsböck und Stadtrat Preiser unter Beisein von Christoph Grassler von der EVN die E-Tankstelle in Betrieb. Straßenmeister Christian Springschitz war der erste Test-Tanker.

„Wir investieren mit der Stromtankstelle nicht nur für die Fahrer von Elektroautos sondern für die Allgemeinheit. Elektroautos tragen zum Umweltschutz bei. Nicht zu missachten ist auch die Notwendigkeit einer E-Tankstelle für den Tourismus und die Wirtschaft. Immer mehr Gäste und Konsumenten reisen mit dem Elektroauto an und brauchen eine Tankstelle.“, so Bürgermeister Igelsböck.

Die Elektrotankstelle verfügt über zwei 11-kW Ladeanschlüsse. Mit einer EVN Strom-Tankkarte kann jeder sein Elektroauto auftanken.

Mehr Infos zur EVN Strom-Tankkarte finden Sie hier: <https://www.evn.at/Privatkunden/Energie-optimieren/E-Mobilitat/Unterwegs-laden.aspx>



Am Bild v.l.n.r.: Bgm. Maximilian Igelsböck, Straßenmeister Christian Springschitz, Stadtrat Franz Preiser und Christoph Grassler von der EVN bei der offiziellen Inbetriebnahme der E-Tankstelle in Groß Gerungs.

Bitte beachten Sie: Maximale Parkdauer sind 120 Minuten. Das Halten und Parken im Bereich der E-Tankstelle ist ausschließlich Elektrofahrzeugen vorbehalten.

Beste Musikkapelle bezirkswweit

Einen ausgezeichneten Erfolg und 95,5 von 100 möglichen Punkten holte sich der Musikverein Groß Gerungs bei der Marschmusikwertung am 10. Juni 2017 beim Bezirksmusikfest in Groß Göttfritz. Präzises Marschieren und zusätzliche Show-Elemente brachten der Gruppe vollen Erfolg in der höchsten Wertungsstufe.

Der 10. Juni 2017 war im Spielplan des Musikvereins schon lange rot markiert. Die alljährliche Marschmusikwertung der BAG Zwettl beim Bezirksfest in Groß Göttfritz stand an. Nach Erstellung eines Showprogramms des Stabführers Michael Stern, waren sowohl viele Marschproben unter den strengen Augen von Michael und Bezirksstabführer Thomas Weissinger nötig, als auch Kapellmeister Georg Zwettlers unermüdlicher Einsatz, die Märsche mit den MusikerInnen einzustudieren. Angetreten wurde in der höchsten Stufe E, das heißt es werden Grundelemente wie Antreten, Abmarschieren, Abfallen, Halten mit klingendem Spiel, Große Wende sowie zusätzlich ein Show-Element vorgeführt welches zu den Klängen von Johann Strauß' Annen-Polka „getanzt“ wurde.

Der Aufwand hat sich gelohnt und wurde von den Bewertern mit einem ausgezeichneten Erfolg honoriert. Der Musikverein Groß Gerungs ist damit bezirksbeste Kapelle mit 95,5 von 100 möglichen Punkten. Die Bewerter waren Landesstabführer-Stv. Mag. Johann Lippitsch, Militärkapellmeister a.D. Prof. Anton Pistotnig und Bezirksstabführer (BAG Waidhofen) Herbert Hauer.

Bei der anschließenden Verkündung der Bewertungsergebnisse wurde Michael Stern von Landeskapellmeister-Stellvertreter Gerhard Schnabl und Bezirksobmann Johann Kainz offiziell das Stabführer Leistungsabzeichen verliehen.



Am Bild (oben) v.l.n.r.: Stabführer Michael Stern, Landeskapellmeister-Stv. Gerhard Schnabl, Bezirksobmann Johann Kainz





Ein Win-Win-Projekt

Neue Blumentröge zieren den Hauptplatz von Groß Gerungs. Schüler der Polytechnischen Schule haben diese mit viel Fleiß und Engagement geplant und gebaut.

Im Auftrag der Stadtgemeinde Groß Gerungs planten und bauten Schüler der Polytechnischen Schule Griesbach Blumentröge für den Hauptplatz Groß Gerungs. Etwa 30 Schulstunden investierten die Schüler der Fachbereiche Holz in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bau. „Das Projekt ist eine klare WinWin Situation für alle. Die Schüler arbeiten an einem realen Projekt und wir als Stadtgemeinde bekommen schöne Blumentröge für unseren Hauptplatz.“, so Bürgermeister Igelsböck.

Schauer Kurt, Fachbereichsleiter für Holz freut sich über die lobenden Worte. „Die Stadtgemeinde bestellt aber auch nicht bei jedem. Das müssen schon Landesmeister sein.“, betont er mit einem Schmunzeln und verweist damit auf die Erfolge in der Schule bei den Landesmeisterschaften in den verschiedensten Bereichen. Kulturstadträtin Liane Schuster, Initiatoren des Projekts, bedankt sich mit einer Kleinigkeit für die Schüler und Lehrer für die tolle Zusammenarbeit und vor allem für das gute Ergebnis.

Ho ruck!

Mit Muskelkraft und kräftigen Ho Ruck Rufen stellten am 1. Mai die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Groß Gerungs den Maibaum am Hauptplatz auf.

Während in den Ortschaften und Dörfern der Stadtgemeinde Groß Gerungs bereits am Abend des 30. Aprils die Maibäume in die Vertikale gebracht werden, wird der Maibaum der Stadt Groß Gerungs traditionsgemäß am 1. Mai aufgestellt. Seit vielen Jahren übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Groß Gerungs diese ehrenvolle Aufgabe. Vom Fällen bis hin zum Schmücken und Aufstellen liegt alles in den Händen der Floriani.

Begleitet vom Musikverein Groß Gerungs wurde der Baum am 1. Mai von einem Oldtimer-Traktor zum Hauptplatz gebracht. Dort angekommen feuerten zahlreiche Besucher die Feuerwehrkameraden beim Aufstellen an. Mit purer Muskelkraft, begleitet von „Ho Ruck“-Rufen, Applaus der anwesenden Bevölkerung und musikalisch umrahmt vom Musikverein Groß Gerungs,

wurde der 26 Meter Maibaum fachmännisch aufgestellt. Der Kran der Firma Zahl sorgte für die Sicherung des Baumes während der schweißtreibenden Arbeit.

„Im Namen der Bevölkerung ein großes Danke dafür, dass ihr euch schon viele Jahre um die Tradition des Maibaumaufstellens mitsamt allen Vorarbeiten angenommen habt. Das gehört zwar nicht zu den grundsätzlichen Arbeiten einer Feuerwehr, wird aber jedes Jahr mit großem persönlichen Einsatz und Freude durchgeführt.“, so Bürgermeister Igelsböck in seiner kurzen Ansprache. Sein Dank gilt auch dem Musikverein Groß Gerungs für die musikalische Umrahmung. Um die Tradition gebührend zu feiern, lud die Stadtgemeinde Groß Gerungs alle Helfer und Musiker zur Jause am Hauptplatz ein. Zum Löschen des ersten Durstes nach getaner Arbeit, spendete die Pizzeria Rialto zwei

Riesenkrüge Bier. Die Firmen Georg Fessel GmbH aus Rudmanns und KASTNER GroßhandelsgesmbH aus Zwettl sponserten je ein Fass Zwettler Bier. Damit stand einem gemütlichen Beisammensein am Hauptplatz im Schatten des Maibaumes mit der anwesenden Bevölkerung nichts mehr im Wege.

Danke an alle Helfer und Sponsoren für die großzügige Unterstützung.



Traditionsgemäß wird der Maibaum in Groß Gerungs mit Muskelkraft aufgestellt. Der Kran dient nur zur Sicherung.

Olympisches Silber

Florian Steinbrunner aus der NMS Groß Gerungs holte sich bei der Mathematik-Olympiade Ende Mai den ausgezeichneten zweiten Platz.

Am 23. Mai 2017 fand in der NMS Groß Gerungs die Mathematik-Olympiade statt. Je zwei Schüler aus zehn Mittelschulen des Bezirkes Zwettl kämpften um den Sieg. Alle Leistungen waren großartig, drei Schüler jedoch wurden ausgezeichnet. Den ersten Platz errang Dominik Pömmer von der NMS Arbesbach, die beiden zweiten Plätze (Punktegleichstand) gingen an Florian Steinbrunner von der NMS Groß Gerungs und an Daniel Gretz von der NMS Stift Zwettl.

In der Siegerehrung gratulierte Bildungsmanager Waldviertel Regierungsrat Alfred Grünstäudl den Schülern zu den ausgezeichneten Leistungen und überreichte die Pokale (gesponsert von der Waldviertler Sparkasse).

Umrahmt wurde der Festakt von der Gruppe „Musikalisches Gestalten“ unter der Leitung von Claudia Kolinsky mit dem Schulsong.



Am Bild v.l.n.r.: Christoph Schübl von der Waldviertler Sparkasse Groß Gerungs, Florian Steinbrunner, Dominik Pömmer, Daniel Gretz und RR Alfred Grünstäudl. © NMS Groß Gerungs

„Rumpelstilzchen“ mit den Bahnhofkids

Mit großer Begeisterung und Spielleidenschaft brachte heuer die Kindertheatergruppe „Bahnhofkids“ das Märchen „Rumpelstilzchen“ auf die Bühne des Theaters im Kopf-Bahnhof.

Unter der Regie von Egon Haumer studierten die Bahnhofkids seit vielen Wochen das Stück Rumpelstilzchen ein. Der Lohn dafür waren zwei restlos ausverkaufte Aufführungen im Theater im Kopf-Bahnhof Mitte Juni. Die Begeisterung und Spielleidenschaft der jungen Theaterspieler zogen das Publikum in seinen Bann und sorgten für zwei beeindruckende Vorführungen.



Groß Gerungser Ferienspaß

Tolle Preise zu gewinnen!!!

2. Juli 2017

SPIEL, SPASS, GESCHICKLICHKEIT

Neben einem Geschicklichkeitsparcours sorgen eine Hüpfburg und Bungee-Running für jede Menge Action und Spaß.

Veranstalter: Musikverein Griesbach

Info: Siegl Renate 0677 / 615 614 20

Wo: Festhalle Griesbach

Wann: 13:30 Uhr

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung

29. Juli 2017

ACTION AM ALPAKAHOF

Lustiger Nachmittag mit Alpakas, Gummistiefelweitwurf, Sackhüpfen, Ratewand, Grillen am Lagerfeuer, Wasserrutsche... (Bitte Badesachen mitbringen!)

Veranstalter: Landjugend Groß Gerungs

Info: Maurer Stefan 0664 / 750 299 65

Wo: Alpakahof Klein Wetzles 32

Wann: 14:00 Uhr

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung

9. Juli 2017

GRISU OLYMPIADE

„Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann!“

Versucht euch als Feuerwehrmänner. Ein lustiger Stationenbetrieb wartet auf euch.

Veranstalter: FF Wurmbrand

Info: Fessl Katharina 0676 / 384 42 80

Wo: Grisu Alm Wurmbrand

Wann: 13:00 Uhr

15. August 2017

SPIEL UND SPASS IN ETZEN

Ein lustiger Nachmittag mit vielen Spielen, bei denen Geschicklichkeit und Wissen gefragt sind.

Veranstalter: USC und FF Etzen, FF Ober Neustift und Groß Meinharts

Info: Steinger Thomas 0664 / 425 40 89

Wo: Sportplatz Etzen

Wann: 14.00 Uhr

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung



Jetzt Online-Antrag einreichen!

www.no.e.gv.at/sichereswohnen



Bis zu € 1.000 für Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen!

BAUEN +
WOHNEN



IN NIEDERÖSTERREICH

SICHERES WOHNEN Jetzt Förderung sichern!



Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen**.

Mehr Informationen unter www.no.e.gv.at
oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE** >> 02742/22133.

Sicherheit ist blau-gelb.
Niederösterreich hilft.

In Kooperation mit





Julia Floh (links) und Sarah Rogner (rechts) mit den selbst zubereiteten, xunden Smoothies.

Xundheitstag in den Groß Gerungser Schulen

Im Rahmen des Schwerpunktes „Gesundheit“ fand am **Mittwoch, 26. April 2017** in der Volksschule und der Neuen Mittelschule Groß Gerungs ein sehr abwechslungsreicher „Xundheitstag“ statt. Dabei konnten insgesamt **300 Schüler und Schülerinnen** an vielen Workshops in den Bereichen **Bewegung, Ernährung, Entspannung und Soziales** teilnehmen.

Am Xundheitstag hatten die Kinder die Möglichkeit durch Bewegungsexperimente motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben. Sie sammelten Körper-, Material- und Sozialerfahrungen, um sowohl körperlich, geistig und auch seelisch beweglich zu bleiben. Mit Unterstützung des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs, dem Schiclub Nordwald, der Musikschule Groß Gerungs, einiger Studentinnen der KPH Krems, die ihre Praxis an der VS absolvieren, des Samariterbund Groß Gerungs, Experten aus der HLW Zwettl und zahlreicher Mütter und Kolleginnen, die auch ihr Wissen und Können zum Besten gaben, wurde ein äußerst umfangreiches und attraktives Programm geboten. Biathlon

mit Wolfgang Neuwirth und Dipl. Ing. Günther Laister, Blasinstrumente ausprobieren mit Karin und Alexander Reisinger, Yoga für Kinder mit der ausgebildeten Yoga-Trainerin Regina Helmreich, Shiatsu mit Christiane Vogl-Jank und vieles mehr konnten die Kinder ausprobieren und miterleben.

Gesundheitsbewusstsein fördern

Das Ziel der Volksschule und Neuen Mittelschule Groß Gerungs ist es, die Entwicklung des Gesundheitsbewusstseins der Kinder aktiv zu fördern und positiv zu beeinflussen. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, aber auch einige Eltern waren mit großem Engagement dabei!

Eapfi setzn

Vor den Volksschulen werden in den nächsten Wochen und Monaten die Kartoffeln sprießen. In einem gemeinsamen Projekt von Gemeinden, Volksschulen und Bäuerinnen wurden Erdäpfelpyramiden vor den Schulgebäuden gepflanzt.

Den Kindern den Wert der Lebensmittel, den achtsamen Umgang damit, Bewusstsein für regionale und saisonale Lebensmittel sowie das Wissen über Arbeiten auf Bauernhöfen zu vermitteln – all das wollen die Bäuerinnen mit dem Projekt der Erdäpfelpyramiden erreichen.

Nachdem Bauhofarbeiter die Pyramiden aufgestellt und vorbereitet haben, pflanzten die Schülerinnen unter fachmännischer Anleitung der Bezirksbäuerinnen die Erdäpfel an. Die Knollen sollen später im Unterrichtsfach Hauswirtschaft verarbeitet werden. Nach getaner Arbeit wurden noch Erdäpfel gekocht, geschält und verkostet.



Schüler der VS Groß Gerungs beim Bepflanzen der Erdäpfelpyramide. Am Bild mit Gemeindebäuerin Monika Lair, Direktorin Dipl. Päd. Bettina Weber, Dipl. Päd. SOL Gabriele Zwettler, Bgm. Maximilian Igelsböck, Gebietsbäuerin des Waldviertler Hochlandes Andrea Wagner und Dipl. Päd. SOL Benedikta Steindl



Schüler der VS Etzen mit VOL Monika Brauneis, Gebietsbäuerin des Waldviertler Hochlandes Andrea Wagner, Dir. Dipl. Päd. Bettina Weber, Bgm. Maximilian Igelsböck, Gemeindebäuerin Monika Lair und Prof. Corina Dirmüller.



Am Bild v.l.n.r. sitzend: OSR Helga Igelsböck, Bürgermeister OSR Maximilian Igelsböck, RA Alfred Grünstäudl, OSR Masia Haas, Mag. Peter Haas, Pater Martin, Corina Dirmüller.
Stehend: Gismar Glöckler, Martin Hahn, Ernst Grünstäudl, Gaby Dorr, Christine Schöllbauer, Erna Jahn, Monika Brauneis, Karl Eichinger, Cornelia Ledermüller, Bettina Weber

Danke Frau Dir. OSR Haas Maria

Am 9. Juni 2017 wurde die - nach ihrem Sabbatical-Freijahr nun endgültig aus dem Dienst scheidende - langjährige Direktorin der Volksschule Etzen OSR Maria Haas offiziell verabschiedet. Lehrerinnen und SchülerInnen hatten eine stimmungsvolle und berührende Feierstunde vorbereitet, der auch zahlreiche Ehrengäste beiwohnten.

Bei zahlreichen Reden wurde die Arbeit der Pensionistin sehr wertschätzend hervorgehoben.

Pfarrer Dr. Dr. Pater Martin Strauß zeigte in sehr persönlichen Worten die drei Säulen der Pensionistin auf: Familie – Schule – Kirche. Herr Regierungsrat Alfred Grünstäudl erwähnte in seiner Ansprache die gute Zusammenarbeit und auch die positive Umsetzung ihrer Arbeit am Schulstandort Etzen. Auch Bürgermeister OSR Maximilian Igelsböck konnte auf eine jahrzehntelange gemeinsame Vergangenheit im Schulbereich zurückblicken.

Jede Kollegin bedankte sich bei Frau

Dir. Maria Haas mit persönlichen Dankes- und Glückwunschwörtern. Die Jubilarin soll sich noch lange an vielen schöne Schulerinnerungen erfreuen können.

Sichtlich gerührt bedankte sich Maria Haas bei den Rednern und Akteuren, sowie bei allen langjährigen KollegInnen, Helfern, Weggefährten und Eltern für viele Jahre guter und freundschaftlicher Zusammenarbeit. Nicht zuletzt brachte sie ihren Wunsch zum Ausdruck, dass „ihre“ Schule auch in Zukunft erhalten bleiben möge.

Bestes Poly landesweit

Die Polytechnische Schule Griesbach ist die erfolgreichste des Landes. Das bestätigen die hervorragenden Ergebnisse bei den Landesmeisterschaften.

Die Schüler der Polytechnischen Schule Griesbach sind für das Berufsleben bestens vorbereitet. Das beweisen die hervorragenden Ergebnisse der Poly-Wettbewerbe. Die Schüler zeigten dabei ihr umfangreiches und qualitativ hochwertiges Können. In allen angetretenen Fachbereichen (Metall, Elektro und Holz) beeindruckten die Poly-Schüler aus Griesbach die Juroren der Viertelswettbewerbe und qualifizierten sich damit für die Landeswettbewerbe.

Bei den Landesmeisterschaften erkämpften sich die Schüler den Landes-sieg in den Fachbereichen Bau, Holz und Tourismus, sowie den hervorragende 3. Platz im Fachbereich Metall.



Am Bild von links 1. Reihe: Christian Kitzler (3. Platz Landesmeisterschaft und Waldviertelmeister, Fachbereich Metall), Kathrin Salzer (Landesmeisterin, Fachbereich Bau), Yvonne Klampfer, Laura Fölk, Gabriel Lehmbacher (Landesmeister Team und Küche, Fachbereich Tourismus) von links 2. Reihe: DPTS Martin Ambros (Fachbereichsleiter Metall), OLNMS Gerhard Hinterholzer (Fachbereichsleiter Bau) OLPTS Kurt Schauer (Fachbereichsleiter Holz), Lukas Eschelmüller (Landesmeister und Waldviertelmeister, Fachbereich Holz) © PTS Griesbach

Schulsport - ein Gewinn auf vielen Ebenen

Bereits im Herbst 2016 hat die Volksschule Groß Gerungs ein Gütesiegel dafür erhalten, Bewegung als fixen Bestandteil in das schulische Leben aufzunehmen. Das Schulsport-Gütesiegel durfte die Volksschule Groß Gerungs im März 2017 entgegen nehmen.

Seit Herbst 2016 trägt die Volksschule Groß Gerungs das Gütesiegel „Bewegte Schule“. Eine weitere sportliche Auszeichnung durfte die Schule im März 2017 entgegennehmen.

In Anwesenheit des niederösterreichischen Landesschulratspräsidenten Johann Heuras, der Sport-Landesrätin Petra Bohuslav und des Fachinspektors für Bewegung und Sport Gerald Angerer erhielt die Volksschule Groß Gerungs das Schulsport-Gütesiegel in Gold verliehen.

Die Freude über diese Auszeichnungen ist bei allen SchülerInnen

und Lehrerinnen sehr groß. Eine Bestätigung der langjährigen Arbeit im Bereich Bewegung und Sport und zugleich der entsprechende Ansporn, in die richtige Richtung zu arbeiten und diese auch fortzusetzen und weiter auszubauen.

Sportliche Erfolge

Dass das Bewegungskonzept funktioniert, zeigen auch die Erfolge bei diversen Sportbewerben.

Hannah Vogl und Jannis Helmreich triumphierten beim Bewegungskaiser in Langschlag in ihrer Alterklasse und sind zur nächsten Auswertung in St. Pölten eingeladen. (Bild rechts)

Schwimmtalent zeigten die dritten und vierten Klassen beim Pinguin Cup in Zwettl. Den Sieg in der Altersklasse brachte die Klasse 3b nachhause.



3a 3b
Pinguin Cup
in Zwettl
4b 4a





Die Volksschule Groß Gerungs hat für den bewegten Unterricht schon einige Auszeichnungen bekommen.



Hannah Vogl und Jannis Helmreich triumphierten beim Bewegungskaiser in Langschlag.



Berufsorientierungs-Gütesiegel

Zum dritten Mal wurde die NMS Groß Gerungs mit dem Gütesiegel für Berufsorientierung ausgezeichnet.

Insgesamt 43 niederösterreichische Schulen sind heuer mit dem vom WIFI-Berufs-informationszentrum (WIFI-BIZ) ins Leben gerufenen Gütesiegel für Berufsorientierung ausgezeichnet worden. Darunter auch die Neue Mittelschule Groß Gerungs. „Wer dieses Gütesiegel trägt, steht in Sachen Berufsorientierung für Top-Arbeit, Top-Qualität, Top-Engagement“, so Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bei der feierlichen Überreichung der Gütesiegel in der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten. „Es sind nur die Besten, die dieses Gütesiegel bekommen.“ Johann Heuras, der amtsführende Präsident des Landesschulrats für Niederösterreich, strich den Bereich der Berufsorientierung als eine der Stärken der Neuen Mittelschulen (NMS) heraus. „Berufsorientierung ist etwas, das unsere NMS besonders auszeichnet.“

Strenge Kriterien für Verleihung

Insgesamt hatten sich heuer 54 Schulen um das Gütesiegel beworben. 43 Schulen, also knapp 80 Prozent der Bewerbungen, wurde es seitens der Jury auf Basis der strengen Kriterien für die Verleihung tatsächlich zuerkannt. Niederösterreichweit haben aktuell 95 Schulen das Recht, das Berufsorientierungs-Gütesiegel zu tragen.

Zum dritten Mal ausgezeichnet

Das Gütesiegel für Berufsorientierung wurde 2010 im Rahmen des 30jährigen Jubiläums des WIFI-BIZ erstmals verliehen. Ziel ist es, die Qualität des Berufsorientierungsunterrichts an den Niederösterreichischen Haupt- und Mittelschulen stetig weiterzuentwickeln und zu unterstützen. Das Gütesiegel gilt für drei Jahre. Danach können sich die Schulen wieder neu darum bewerben.

Gemeinsam mit nur 14 weiteren Schulen erhielt die NMS Groß Gerungs die Auszeichnung bereits zum dritten Mal.

Verleihung des Gütesiegels für Berufsorientierung an die NMS Groß Gerungs.

Im Bild v.l.n.r.: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Maria Gutmann, Dir. OS Rudolf Gesselbauer, NÖ Landesschulratspräsident Johann Heuras und NÖ WIFI Institutsleiter Andreas Hartl (Foto: Kraus)



Einer für alle und alle für Einen

Die Feuerwehrjugend des Bezirks Zwettl trat am 25. März 2017 zur Feuerwehr-Matura in Echtsenbach an. Aus dem Abschnitt Groß Gerungs stellte sich die FF-Jugend des UA Etzen den Aufgaben. Die weiße Fahne und Abzeichen in Bronze und Silber sind das Ergebnis.

Der Feuerwehrynachwuchs aus dem Unterabschnitt Etzen stellte am 25. März bei der bezirksweiten Feuerwehr-Matura sein Wissen unter Beweis. In den Stationen Testblatt, Dienstgrade, Geräte / Ausrüstung für den Brandeinsatz, Kleinlöschgeräte, Leinen / Knoten, Geräte / Ausrüstung für den technischen Einsatz, Schutzausrüstung und die praktische Handhabung eines Feuerlöschers zeigten die Jugendlichen mit sehr gutem Erfolg, was sie gelernt haben. Daran mitbeteiligt sind Julia Liebenauer, Ambros Maurer, Reinhard Mayr, Johann Grünstäudl und Robert Liebenauer. Sie haben die Jugendlichen auf die Feuerwehr-Matura bestmöglich vorbereitet. Das Wissenstestspielabzeichen in Bronze

durften Julian Essmeister, Niklas Gruber, Nicole Grünstäudl (FF Etzen) sowie Jakob Edinger, Magdalena Faltin und Marvin Helmreich (FF Ober Neustift) entgegennehmen. Das Wissenstestabzeichen in Bronze gab es für Carina Edinger und Christoph Faltin. In Silber wurde es an Phillip Helmreich verliehen (alle FF Ober Neustift). Mit dem Goldenen Wissenstestabzeichen wurden Hannes Grünstäudl (FF Groß Meinharts), Maximilian Gruber, Dominik Grünstäudl und Stefan Schulmeister (FF Etzen) ausgezeichnet. Der Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. Sigmund Laister sowie die Jugendbetreuer und Kommandanten gratulieren herzlich zu den sehr guten Leistungen. Abgerundet wurde das Programm mit der Österreichischen Hundestaffelbrigade die einige Vorführungen mit ihren Hunden unserer Feuerwehrjugend zeigten.



3 in 1 - Neues Fahrzeug bei der FF Groß Meinharts

Ein Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLF 2) löst bei der Freiwilligen Feuerwehr Groß Meinharts seit kurzem das 28 jährige Einsatzfahrzeug ab. Zusätzlich erfüllt es die Anforderungen gemäß Ausrüstungsverordnung für zwei weitere Fahrzeuge. Am 22. April nahmen die Kameraden unter dem Beisein einiger Ehrengäste das Fahrzeug in Empfang.

Seit 1989 erwies das Löschfahrzeug der Marke Steyr 10S18 der Freiwilligen Feuerwehr Groß Meinharts treue Dienste. Nach 28 Jahren im Einsatz machte der stetig steigende Erhaltungsaufwand eine Nachfolgelösung nötig, die die vorhandene Ausrüstung aufnehmen kann und den Anforderungen der nächsten 25 Jahre gerecht wird.

Das gebrauchte HLF2 (Baujahr 2014) entspricht durch seine umfangreiche technische Ausrüstung, sowie der Löscheinrichtung mit 2.000 Liter Wassertank den Anforderungen. Zusätzlich fasst das HLF2 die gemäß Ausrüstungsverordnung in Groß Meinharts stationierten Fahrzeuge HLF1 und Vorausrüstfahrzeug in einem kompakten Gefährt.

In der Feier am 22. April 2017 wurde das HLF2 offiziell vorgestellt. Die Besucher hatten Gelegenheit sich genau über das Fahrzeug zu informieren und auch Probe zu sitzen.

Kommandant Karl Weissinger durfte zu den Feierlichkeiten neben zahlreichen Interessierten aus der Bevölkerung und Kameraden der Nachbarfeuerwehren Bgm. Maximilian Igelsböck, Vizebgm. Karl Eichinger und Stadtamtsdirektor Andreas Fuchs als Vertreter der Stadtgemeinde Groß Gerungs begrüßen. Kommandant Weissinger bedankte sich in seiner Ansprache für die finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

„Obwohl der Anschaffungsprozess aus unserer Sicht etwas kompliziert war, haben wir es dank der guten Zusammenarbeit mit dem jungen Kommando der FF Groß Meinharts geschafft, die bestmögliche Lösung umzusetzen“, so Bürgermeister Igelsböck.



Das neue Hilfeleistungsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Groß Meinharts.

Staatsmeisterin kommt aus Groß Gerungs

Magdalena Eschelmüller, Restaurantfachkraft-Lehrling im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs holte sich den Staatsmeistertitel im Bereich Service bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der Lehrlinge in Tourismusberufen in Obertrum!

Bereits zum 53. Mal matchten sich über 80 der besten österreichischen Tourismus-Lehrlinge vom 27. bis 29. April 2017 bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft der Lehrlinge in Tourismusberufen um den begehrten Staatsmeistertitel. Die gastronomischen Nachwuchstalente stellten in den Fachbereichen Service, Küche und Hotel- und Gastgewerbeassistent ihr Können unter Beweis.

Restaurantfachkraft-Lehrling im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, Magdalena Eschelmüller qualifizierte sich über den NÖ Landeslehrlingswettbewerb für die Österreichischen Staatsmeisterschaften. Serviceleiter Thomas Prinz und seine Stellvertreterin Andrea Dorr bereiteten die Preisträgerin auf den Bundeswettbewerb bestens vor. Ihre Fachkenntnisse wurden u.a. in den Bereichen Filetieren und Marinieren einer Banane, Tranchieren eines T-Bone Steaks und Flambieren von Crêpe Suzette geprüft. Weitere Aufgaben waren das Mixen von Cocktails und Bankett-Service mit Gästen. Alle Aufgaben meisterte sie mit Bravour, konnte sich unter allen Goldmedaillen-Gewinnern durchsetzen und wurde zur Österreichischen Staatsmeisterin im Bereich Service gekrönt. Geschäftsführer Fritz Weber ist sehr stolz auf diese außergewöhnliche Leistung: „Die Qualität und die Umsicht, sowie das Know-how im Service sind das Aushängeschild eines Gastronomiebetriebes. Wir freuen uns, dass unsere motivierten Lehrlinge das Rüstzeug dafür in unserem Lehrbetrieb erhalten und bei



Am Bild (v.l.n.r.): GF Fritz Weber, Staatsmeisterin Magdalena Eschelmüller und Bgm. Maximilian Igelsböck

Wettbewerben ihr Können mit Spitzenleistungen unter Beweis stellen. Das ganze Team ist stolz auf Magdalena und wir gratulieren ihr auf diesem Weg nochmal ganz herzlich!“

Top-Ausbildung im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs Die Lehrlinge des Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs nehmen im Rahmen ihrer Ausbildung an einem eigens entwickelten Lehrlingsschulungsprogramm teil. Das Programm vertieft nicht nur das Wissen der Lehrlinge, sondern fördert auch deren soziale Kompetenz und Eigenverantwortung.

Xund unterwegs

Seit Kurzem erledigen die Mitarbeiter des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs die Einkaufs- und Transportfahrten noch umweltschonender mit einem Elektrofahrzeug.

Seit vielen Jahren ist das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs Träger des „Umweltzeichens für Tourismusbetriebe“ und das Haus handelt ganz nach dem Motto „ein gesunder Mensch braucht eine gesunde Umwelt“! Es werden viele Maßnahmen, weit über die Kriterien des Umweltzeichens hinaus gesetzt. Deshalb hat man sich jetzt auch beim Austausch eines Transportfahrzeuges für ein Elektroauto und somit für die Schonung der Umwelt entschieden. Unter dem Motto „Ein Herz für unsere Umwelt“ erledigen nun vorrangig die Haustechnik-Mitarbeiter des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs diverse Fahrten.

„Als Träger des Österreichischen Umweltzeichens und als Unternehmen, das verstärkt auf seine Umwelt achtet, haben wir jetzt noch einen weiteren Schritt, mit dem Ankauf eines E-Autos, für den Schutz der Umwelt gesetzt“, freut sich Geschäftsführer Fritz Weber.



Am Bild v.l.n.r.: GF Fritz Weber, Thomas Kolm und Haustechnik-Leiter Anton Einfalt

Auf dem (gold)richtigen Weg

„Der Weg zum Erfolg kennt keine Abkürzung“ – diesem Leitspruch des Karatevereins Mukin Shori aus Groß Gerungs folgte nun bei den NÖ-Karate-Landesmeisterschaften in Groß Gerungs ein wahrer Medaillen-Regen.

Neunzehn Vereine mit insgesamt 301 Nennungen nahmen an der diesjährigen NÖ Landesmeisterschaft im Karate in Groß Gerungs am 18. März 2017 teil.

Bestens vorbereitet durch Sensei Rene Puhr konnten die meist jungen Athletinnen und Athleten von Mukin Shori Groß Gerungs zum richtigen Zeitpunkt ihre beste Leistung abrufen. 8 Gold-, 12 Silber- und 16 Bronzemedailles waren die Belohnung für die intensive Vorbereitung.

Über den Landesmeistertitel in den Einzelbewerben freuten sich Alex Cepak, Mathias Cepak, Fabian Starzengruber, Leonhard Einsiedl, Emma Friedl, Yvonne Kaufmann und Lisa Puhr.

Im Teambewerb konnten Carola Allram und Emma Friedl und Lisa Puhr und Mathias Cepak Gold erringen.

Silbermedaillen und somit den Titel der Vize-Landesmeister errangen Alex Cepak, Mathias Cepak, Florian Haider-Pachtrog, Michael Kreindl, Jakob Pachtrog, Yvonne Kaufmann, Lisa Puhr und Jayden Seifert. Leonhard Einsiedl und Fabio Puhr, Starzengruber und Kreindl konnten im Teambewerb punkten, Diana und Jayden Seifert, Barbara und Michael Poly im Eltern-Kind-Bewerb.



Bronzemedailles gewannen Alex Cepak, Leonhard Einsiedl, Florian Haider-Pachtrog, Yvonne Kaufmann, Jakob Pachtrog, Diana Seifert, Jayden Seifert, Barbara Poly, Michael Poly sowie das Team Leonhartsberger. Durch die Erfolge motiviert, werden sich die

Gerungser Karateka in Zukunft verstärkt nationalen und auch internationalen Bewerben zuwenden. Ein Teil des erfolgreichen Teams trat so auch im Mai an einem Turnier in Hamburg an.

Beweg dich für Groß Gerungs!



Fotos: 123rf.com

Zeig uns mit
#NoeChallenge
wie du deine Gemeinde
aktiv zum Sieg führst!

Alle Infos unter:
www.noechallenge.at



Die große NÖ-Challenge
Von 1. Juni
bis 17. September
suchen wir die aktivste
Gemeinde Niederösterreichs!

Gewinne 1 von 1000
Sachpreisen





© Michael Salzer

MITTENDRIN – STATT NUR DABEI...

...im Kampf um den Aufstieg in die 2. Landesliga! Eine überaus erfolgreiche Saison beendete der USV Groß Gerungs trotz einer etwas durchwachsenen Schlussphase (nur vier Punkte aus den letzten fünf Spielen) auf dem sensationellen 3. Rang der Gebietsliga Nordwest/Waldviertel.

Als Vize-Herbstmeister - punktegleich mit dem USC Schweiggers - starteten die Spieler des USV Groß Gerungs mit gemischten Gefühlen in die Frühjahrssaison; hatten doch mit Trainer Ante Plazibat und Mittelfeldmotor Daniel Maurer zwei wichtige Stützen die Mannschaft in Richtung SC Zwettl (1. Landesliga) verlassen.

Unter Neo-Coach Josef Sácha mussten die Kreuzbergkicker zunächst drei bittere Niederlagen hinnehmen. Böse Zungen schrieben das Aufstiegsrennen für den USV bereits frühzeitig ab. Doch die Spieler bewiesen Moral und zauberten eine beeindruckende Siegesserie auf den Rasen. Nach den Siegen über den SV Rehberg sowie die SV Horn Amateure, gelangen den Gerungsern drei Derbysiege in Serie (SC Hartl Haus Echtsenbach, SC St. Martin, USC Schweiggers).

Bis zum Schluss

Im Saisonfinish konnten die Kicker den eigenen hohen Erwartungen zwar leider nicht mehr gerecht werden, da aber auch die Tabellennachbarn allesamt schwächelten, blieb der USV Groß Gerungs bis zum Schluss im Titelrennen. Aufgrund des zum Großteil aus Eigenbauspielern bestehenden Kaders war mit einer solch guten Platzierung nicht unbedingt zu rechnen.

Die junge Reservemannschaft belegt mit zehn Siegen, drei Unentschieden und elf Niederlagen am Saisonende den 8. Rang.

Der USV Groß Gerungs sagt Danke!

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit für die tolle Unterstützung unserer Fans bedanken, die nicht nur am Kreuzberg, der wohl bestbesuchten Sportanlage der Liga, sondern auch in der Fremde immer in großer Zahl anzutreffen sind. Wir zählen auch im Herbst wieder auf eure Unterstützung und hoffen die nächste Saison ähnlich erfolgreich absolvieren zu können!



	Verein	SP	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Weißkirchen	26	16	5	5	62:46	16	53
2.	Schweiggers	26	15	7	4	52:28	24	52
3.	Groß Gerungs	26	15	2	9	51:37	14	47
4.	Gföhl	26	14	3	9	62:43	19	45
5.	Röschitz	26	14	3	9	60:47	13	45

ROCK DEN PARK ist zurück!

2 Tage - 2 Bühnen - 20 Acts

Nach längerer Pause wird Groß Gerungs diesen Sommer wieder für ein Wochenende kulturelles Zentrum des Waldviertels, wenn im Gewerbegebiet Dietmanns das mittlerweile siebente Rock den Park über die - sogar zwei separaten - Bühnen geht.

Wie auch in den vergangenen Festivals zuvor wird den Besuchern am Wochenende vom 28. - 29. Juli 2017 wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten, mit dem sich das Rock den Park Festival nicht so einfach in eine Genre-Schublade stecken lässt. Auf der Hauptbühne werden keine Geringeren als der diesjährige Amadeus Award - Gewinner Voodoo Jürgens oder die Mundart-Rocker von Krautschädl mit ihren aus diversen Hörercharts bekannten Songs begeistern. Neben diesen beiden Headlinern sind allerdings auch alternative Acts wie A Life, A Song, A Cigarette oder DAWA im diesjährigen Line-Up zu finden. Eröffnet wird das Rock den Park Festival 2017 außerdem vom legendären Wiener Duo Worried Man & Worried Boy und tanzbare Elektronik-Beats von Erwin & Edwin werden dem Publikum zu späterer Stunde ordentlich einheizen.

Inmitten der wunderbaren Festival-Kulisse im Grünen wird es dieses Jahr auch erstmals eine Songwriter & Newcomer Stage geben. Als Kontrast zur Hauptbühne werden hier akustische Sets von aufstrebenden jungen Musikern zu hören sein.



Damit soll unter anderem auch lokalen Künstlern eine Plattform geboten werden, um ihr Repertoire erstmals vor größerem Publikum auszutesten. Mit dabei auf dieser Akustik-Bühne ist beispielsweise auch die Schweizer Songwriterin Eloui.

Das Konzept

Der Jugendkulturverein dasKonzept kann bereits auf eine lange Geschichte zurückblicken. Gegründet vor über zehn Jahren als unabhängige Schülerzeitung am Gymnasium Zwettl und seither stetig an Erfahrung und Mitgliedern gewachsen, wurde 2006 das erste Rock den Park Festival in Groß Gerungs veranstaltet. Mit heimischen Künstlern wie Attwenger, Russkaja und Gasmac Gilmore aber auch internationalen Acts wie den Ohrbooten haben in der Vergangenheit bereits zahlreiche Größen der zeitgenössischen Musik die Bühne im Groß Gerungser

Dornröschenpark bespielt, welcher in den Jahren zuvor als Veranstaltungsort diente. Während der Festival-Pause hat sich der Verein dasKonzept 2012 im Lichtspielhaus Groß Gerungs niedergelassen, dort neben Filmfestivals auch Konzerte veranstaltet und die Zeit genutzt, um im neuen Hauptquartier Pläne für Rock den Park 2017 zu schmieden.

Tickets

Gratis Camping ist im Ticketpreis inkludiert. 2-Tages-Festivalpässe sowie Ein-Tages-Pässe können in allen Filialen der Erste Bank & Sparkasse, Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie bei allen Vereinsmitgliedern und dem Rock den Park Street-Team erworben werden.

Weitere Informationen und regelmäßige Updates gibt es unter rockdenpark.at sowie auf der dazugehörigen Facebook-Seite facebook.com/rockdenpark.

Nagerlsterz

Konzert im Theater im Kopfbahnhof

Seit 2006 ist das „aberwitzige Musikprojekt aus dem Waldviertel“ unterwegs und nach den ersten drei Tonträgern „IM WOIVIERTL IS SCHE“, „HEIGRUCHZEIT“ und „SO MIR NIX DIR NIX“ liegt nun das 4. Album „EINESCHAUN INS LAUND“ vor, das wieder mit einer beachtlichen musikalischen Bandbreite aufwartet. Flotte Töne sind dabei ebenso vertreten wie Volkstümliches, balladenhafte Klänge und auch Kritisches. Und natürlich dürfen das Thema Liebe wie auch Lieder mit „Augenzwinkern“ nicht fehlen. Bei allen Liedern handelt es sich - wie bei NAGERLSTERZ gewohnt - ausschließlich um Eigenkompositionen.

Tickets: € 15,- über Ö-Ticket (Verkaufsstellen: Banken, Trafiken, Libro, Mediamärkte, etc.) oder an der Abendkasse € 17,-.



Konzert
Nagerlsterz
14. Juli 2017
Theater im
Kopfbahnhof



Der Kamp

Visuelle Erkundungen des Außergewöhnlichen - Ausstellung von Stephen Philip Treherne.

Direkt in der Natur, ohne von den Grenzen eines Studios, malt und zeichnet Stephen Philip Treherne seine Werke. „Ich habe diese Wahl getroffen, weil die Phantasie, die die zentrale Führungsrolle für Künstler sein muss, so für mich am besten die Sinne weckt“, so Treherne.

Der Künstler wurde in Großbritannien geboren und lebt seit einigen Jahren in Kirchbach bei Rappottenstein, wo er ein kleines Atelier betreibt.

Nach Ausstellungen in London und Italien präsentiert er seine Werke im September 2017 im Alten Rathaus Groß Gerungs (Hauptplatz 88).

Vernissage:

FR 8. September 2017, 19.30 Uhr

Ausstellung:

jeweils SA und SO

9., 10. und 16., 17. September

9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Lesestoff

Kinder- und Jugendbücher

Freundschaftsgeschichten vom Franz, Christine Nöstlinger

Bundesliga-Alarm, Die drei ???, Boris Pfeiffer

Conni und die Katzenliebe, Julia Boehme

Ein Fall für Kitty Krimi: Geheimakte Kordula Klößchen, Kate Pankhurts

Sternen Schweif: Eine Freundin für die Waldfee (Bd. 50) & Flug durch die Nacht (Bd. 9), Linda Chapman

Mini feiert Geburtstag, Mini greift ein, Mini ist die Größte,... , Christine Nöstlinger

Belletristik für Erwachsene

AchtNacht (Thriller), Sebastian Fitzek

Drei Männer und ein Halleluja, Hera Lind

Er & Sie, Eine Liebe im Paradies, Marc Levy

Für immer tot, Bernhard Aichner

Letzter Fasching, Herbert Dutzler

Sachbücher

Das Erdäpfel-Kochbuch aus Österreich

Wohnraum Terrasse

Garten gestalten



Alle Bücher, Zeitschriften, DVDs und CDs finden Sie auf www.biblioweb.at/gerungs. Hier können Sie Ihr gewünschtes Medium auch reservieren.

Buch- und Mediathek Groß Gerungs
Arbesbacher Straße 224
Mittwochs von 13.30 bis 17.30 Uhr
www.biblioweb.at/gerungs

Herzliche Gratulation Die Stadtgemeinde Groß Gerungs gratuliert den Jubilaren herzlich!



90. Geburtstag
Träxler Johanna aus Nonndorf



90. Geburtstag
Lechner Paula aus Sitzmanns



90. Geburtstag
Ranftl Augustinus aus Nonndorf



100. Geburtstag
Haider Maria aus Haid



Goldene Hochzeit
Rentenberger Gertrud und Karl, Groß Gerungs



Goldene Hochzeit
Kitzler Emma und Johann aus Siebenberg



Goldene Hochzeit

Mayerhofer Rosa und Emmerich aus Haid



Goldene Hochzeit

Gratzl Margit und Ludwig aus Groß Gerungs



Goldene Hochzeit

Maurer Margit und Karl aus Mühlbach



60. Geburtstag

Dr.Dr. Pater Martin Strauß aus Etzen

Goldene Hochzeit

Floh Maria und Karl aus Haid

Faltin Maria und Maximilian aus Albern

Hammerl Augustine und Erich aus Etzen

Koppensteiner Maria und Alois aus Sitzmanns

Siegl Maria Anna und Anton aus Griesbach

Eiserne Hochzeit

Haslinger Romana und Franz aus Ober Rosenauerwald

Sterbefälle

Hahn Maria, † 29. März, 92 Jahre aus Griesbach

Rogner Johann, † 29. März, 79 Jahre aus Albern

Gattringer Franz, † 1. April, 76 Jahre aus Etlas

Schrammel Anton, † 17. April, 67 Jahre, Ober Rosenauerwald

Wallner Christian, † 1. Juni, 38 Jahre aus Klein Wetzles

Aigner Sophie, † 7.Juni, 87 Jahre aus Raffelshöfe

Dorfbauer Maria, † 7. Juni, 86 Jahre aus Groß Gerungs

Eichinger Hannes, † 8. Juni, 49 Jahre aus Groß Gerungs

Böhm Hermann, † 16. Juni, 70 Jahre aus Groß Gerungs

Höbarth Anna, † 16. Juni, 84 Jahre aus Harruck

Gerungser Storchennest

(Bilder von www.babygalerie.at und etzen-live.at)

Als Willkommensgeschenk für unsere jüngsten GemeindegängerInnen gibt es einen Rucksack, gefüllt mit vielen nützlichen Dingen für Neugeborene und Groß Gerungs AKTIV-Gutscheine. Abzuholen am Stadttamt Groß Gerungs.



Leonie Träxler
7. April
aus Nonndorf



Maximilian Träxler
8. April
aus Nonndorf



Nele Maringer
10. April
aus Groß Gerungs



Viktoria Hiemetzberger
16. April
aus Groß Gerungs



Samuel Böhm
21. April
aus Thail



Marlene Hager
20. Mai
aus Klein Wetzles



Nicole Haider
16. Juni
aus Groß Gerungs



Amelie Rus
16. Juni
aus Groß Gerungs

Robert Droubi
15. März, Groß Gerungs

Lena Stanzl
21. April, Haid

Iris Weissinger
1. Juni, Groß Meinharts

Eheschließungen

Alles Gute den Gemeindegängern, die am Standesamt Groß Gerungs die Ehe geschlossen haben:

**Bayreder Martin
& Schwaiger Michaela,**
12. Mai

Impressum

Gerungser Gemeindegänger, Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Verlags- und Erscheinungsort: 3920 Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Groß Gerungs
3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18, Telefon 02812 / 8611, E-Mail: office@gerungs.at

Gestaltung: Fuchs Cornelia **Druck:** Druckerei Haider, Schönau

Grundlegende Richtung: Die Zeitung dient der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Information der Bevölkerung über amtliche Mitteilungen und das Geschehen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Druck und Satzfehler vorbehalten. **Auflage:** 1.800 Stück

Für die Veröffentlichung eines Beitrages senden Sie bitte Text mit Foto (300 dpi Auflösung) an c.fuchs@gerungs.at. **Redaktionsschluss** nächste Ausgabe: 15. 9. 2017

Doppelt hin und retour

Mit der Waldviertelbahn von Groß Gerungs nach Gmünd und retour

Mit dem goldenen Triebwagen der Waldviertelbahn geht die Reise auf schmalen Spuren nun zwei Mal jeden Sonntag von Gmünd nach Groß Gerungs und wieder retour. Ein Ausflug nach Weitra oder Gmünd ist dank des großzügigen Aufenthalts nun problemlos möglich. Entdecken Sie von Groß Gerungs aus die

Stationen Langschlag, Bruderndorf oder Steinbach und verbinden sie die Fahrt mit einer Wanderung oder einer Radtour. Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem Besuch in Weitra zum Mittagessen und einem Rundgang in der historischen Altstadt. Steigen Sie ein und erleben Sie eine Reise voll Urkraft und Spannung.

www.waldviertelbahn.at



Notdienste der Praktischen Ärzte

1. - 2. 7..	Dr. Szameit (02814 / 80026)
8. - 9. 7.	OMR Dr. Ernstbrunner (02812 / 8677)
15. - 16. 7.	Dr. Pesendorfer (02812 / 52 152)
22. - 23. 7.	Dr. Mayerhofer (02812 / 5205)
29. - 30. 7.	OMR Dr. Ernstbrunner
5. - 6. 8.	Dr. Szameit
12. - 13. 8.	OMR Dr. Ernstbrunner
15. 8.	Dr. Pesendorfer
19. - 20. 8.	Dr. Mayerhofer
26 - 27. 8.	Dr. Pesendorfer
2. - 3. 9.	Dr. Szameit
9. - 10. 9.	Dr. Pesendorfer
16. - 17. 9.	OMR Dr. Ernstbrunner
23. - 25. 9.	Dr. Mayerhofer
30. 9. - 1. 10.	Dr. Szameit

Kulinarik-Kalender

jeden Mi, bis 23.8.	Backendl & Schweinsbraten, Wirtshaus u. Delikatessen Hirsch
jeden DO, bis 24.8.	Ripperlessen mit Musik, Wirtshaus und Delikatessen Hirsch
jeden FR im Juli	Dry Aged Burger, Wirtshaus und Delikatessen Hirsch
jeden SA, bis 26.8.	Schweinsbraten, Wirtshaus und Delikatessen Hirsch
bis 29. 9.	Leichte Sommerküche, Restaurant Kreuzberg
23. 7.	Buffet in 3 Gängen, Gasthof Hinterlechner
30. 7.	Kirtag in Preinreichs, Gasthof Hinterlechner
6. 8.	Fleisch & Grammelknödel, Gasthof Hinterlechner
6.8.	Kirtag in Etzen, Landgasthaus Mathe
11. & 12.8.	Heurigenabend, Wirtshaus und Delikatessen Hirsch
20. 8.	Kirtag in Griesbach, Gasthaus Kastner
20. 8.	Truthahn im Ganzen, Gasthof Hinterlechner
1. 9.	Jubiläumskulinarium, Wirtshaus und Delikatessen Hirsch
2. 9.	Gartenfest zum Jubiläum, Wirtshaus und Delikatessen Hirsch
2. 9.	Etzner Sturmheuriger, Landgasthaus Mathe
7.-10. 9.	Bratl- und Schmorgerichte, Wirtshaus und Delikatessen Hirsch
21. - 24.9. & 28.9. - 1.10.	Steirischer Herbst, Wirtshaus und Delikatessen Hirsch

(Mehr-) Tagesfahrten mit Bustouristik Laister

- 13.-16.7. Kulinarik & Kabarett im schönen Kärnten
- 18.7. Schlagernacht am Neusiedlersee
- 11.-13.8. Zillertaler Haderlumpenfest
- 26.8. Bratlessen am Grünberg & Traunsee Schifffahrt

Details & Infos: www.bustouristik-laister.at
(T) 02812/51 208, (H) 0664/13 18 363

Jahrmärkte

Bartholomäusmarkt
Samstag, 26. August

Theresienmarkt
Samstag, 21. Oktober

SOMA

Der mobile Sozialmarkt am Parkplatz hinter dem Rathaus Groß Gerungs (Hauptplatz 18).

Montags: 9.00 bis 10.30 Uhr

Donnerstags: 13.30 bis 15.00 Uhr

Mutterberatung

Jeden dritten Donnerstag im Monat um 10.45 Uhr in der Mutterberatungsstelle (Altes Rathaus, Hauptplatz 88, 3920 Groß Gerungs):

20. Juli, 21. September

(keine Mutterberatung im August)

Kurse des Samariterbundes

16-stündige Erste-Hilfe Kurse
15. & 16. Juli, 8.00 bis 17.00 Uhr

Notfälle im Kindesalter
22. Juli, 8.00 bis 17.00 Uhr

Events

Morbus Facebook

Theater im Kopfbahnhof

- 1. Juli, 20.00 Uhr
- 2. Juli, 18.00 Uhr
- 6., 7., 8. Juli, jeweils 20.00 Uhr

Karten über Ö-Ticket oder an der Abendkasse (sofern verfügbar)

Juli

- 1. 7. Germser Moakt mit Bauernfrühschoppen Schulgasse 239, 8.00 - 11.00 Uhr
- 2. 7. Imkerstammtisch GH Mayrhofer, 9.00 Uhr
- 2. 7. Musikerfest Griesbach mit Ferienspiel Nachmittag Festhalle Griesbach, ab 9.30 Uhr
- 2. 7. Frühschoppen m. d. MV Groß Gerungs Herz-Kreislauf-Zentrum, 10.00 Uhr
- 7. - 9. 7. Grisu Alm Fest Festhalle Wurmbrand, FR und SA ab 20.30 Uhr, SO Wortgottesdienst und Frühschoppen ab 9.30 Uhr
- 13. 7. Naturkosmetik selbst herstellen Schulgasse 239, 19.00 Uhr
- 14. 7. Geführte Wanderung Cafe Wagner, 14.00 Uhr
- 14. 7. Konzert Nagerlsterz Kopf-Bahnhof, 20.00 Uhr
- 14. 7. Burning Beats Oberkirchen Festhalle Oberkirchen, 21.00 Uhr
- 15. 7. Germser Moakt mit Marillen Schulgasse 239, 8.00 - 11.00 Uhr
- 15. - 16. 7. Fest der FF Oberkirchen Festhalle Oberkirchen SA: Knödelessen ab 18.00 Uhr; Live-Musik ab 21.00 Uhr SO: Heilige Messe und Frühschoppen ab 9.30 Uhr
- 16. 7. Frühschoppen m. d. MV Griesbach Herz-Kreislauf-Zentrum, 10.00 Uhr
- 21. - 23. 7. Sommerfest FF Groß Meinharts Festgelände FF Groß Meinharts FR: Neon DJ's Night ab 20:00 Uhr SA: Geselchtesessen ab 18:00 Uhr, danach „EGON Party“ SO: Feldmesse & Frühschoppen ab 9.00 Uhr

- 21. 7. Musi-Stammtisch Freibadstüberl, 19.00 Uhr
- 28. & 29. 7. Rock den Park (Infos Seite 22) Betriebsgebiet Dietmanns
- 30. 7. Frühschoppen m. d. MV Groß Gerungs Herz-Kreislauf-Zentrum, 10.00 Uhr

August

- 5. 8. Germser Moakt Schulgasse 239, 8.00 - 11.00 Uhr
- 10. 8. Kochkurs: Wildkräuter Herz-Kreislauf-Zentrum, 18.00 Uhr
- 11. 8. Geführte Wanderung GH Kastner, 14.00 Uhr
- 13. 8. Frühschoppen m. d. MV Griesbach Herz-Kreislauf-Zentrum, 10.00 Uhr
- 19. 8. Germser Moakt Schulgasse 239, 8.00 - 11.00 Uhr
- 26. 8. Bartholomäusmarkt Hauptplatz, 7.00 bis 12.00 Uhr
- 27. 8. Frühschoppen, MV Groß Gerungs Herz-Kreislauf-Zentrum, 10.00 Uhr

Vorträge im Herz-Kreislauf-Zentrum

Beginn jeweils 20.00 Uhr

- 12. 7. Zu Fuß unterwegs am Jakobsweg
- 19. 7. Uganda im Land der Berggorillas
- 26. 7. Unterwegs in den Osten
- 2. 8. Österreichischer Jakobsweg
- 9. 8. Lesung Frau Hofbauer
- 16. 8. Zu Fuß unterwegs am Jakobsweg
- 23. 8. Brasilien, die schönsten Wasserfälle der Welt
- 30. 8. Südamerika, Aconcagua
- 6. 9. Unterwegs in den Osten
- 13. 9. Go West, Rocky Mountains
- 20. 9. Zu Fuß unterwegs am Jakobsweg
- 27. 9. Andalusien das maurische Erbe

Beisammensein bei Spiel & Spaß

Hilfswerk Sozialstation (Hauptplatz 15)
14.00 bis 17.00 Uhr, 17. Juli, 21. August, 18. September

September

- 2. 9. Germser Moakt Schulgasse 239, 8.00 - 11.00 Uhr
- 3. 9. Imkerstammtisch GH Mayrhofer, 9.00 Uhr
- 3. 9. Frühschoppen m. d. MV Griesbach Herz-Kreislauf-Zentrum, 10.00 Uhr
- 8. 9. Geführte Wanderung Cafe Wagner, 14.00 Uhr
- 8. 9. Gerungser Dirndl-Präsentation Hauptplatz, 19.30 Uhr

Der Kamp - Visuelle Erkundungen des Außergewöhnlichen

Ausstellung von Stephen Philip Treherne
8.-10. & 16.-17. September 2017
Altes Rathaus (Hauptplatz 88) (Info Seite 23)

9. & 10. 9. Eurojack Festgelände Wurmbrand

- 15. - 17. 9. Stoabergfest FF Ober Neustift Festgelände Ober Neustift FR: Steckerlfische ab 17.00 Uhr SA: Partyabend ab 20.00 Uhr SO: rhythmische Messe und Frühschoppen ab 9.00 Uhr
- 15. 9. Musistammtsich Freibadstüberl, 19.00 Uhr
- 16. 9. Germser Moakt Schulgasse 239, 8.00 - 11.00 Uhr
- 17. 9. Frühschoppen, MV Groß Gerungs Herz-Kreislauf-Zentrum, 10.00 Uhr
- 17. 9. ÖKB Kegeltturnier Jägerheim Groß Gerungs
- 21. 9. Workshop: Naturführung Herz-Kreislauf-Zentrum, 16.30 Uhr
- 21. 9. Stammtisch für pflegende Angehörige Caritas Sozialstation, 18.30 Uhr

Groß Gerungser
Ferienspaß

2., 9. & 29. Juli,
15. August
Infos Seite 13